

**NATASCHA SIOUZOLI**

**Show and Seek:**

**Zur Blickdramaturgie im zeitgenössischen Theater**

### **Abstract**

Diskutiert wird das Verhältnis zwischen Zuschauer und Akteur, das im Theater auf besondere Art und Weise durch Transparenz und/oder Opazität geprägt ist. Anhand der Aufführung *Studie 1 zu Bildbeschreibung von Heiner Müller* von Laurent Chétouane – Frank Willens möchte ich die spezifische *Inszenierung des (An)Blicks* (sowohl des Zuschauers als auch des Akteurs), welche die Performance konstitutiv auszeichnet, näher betrachten.

Die Situation lässt sich nämlich hier folgendermaßen beschreiben: die Aufführung basiert zentral auf der Inszenierung des *Mediums* „(An)Blick“ bzw. entsteht quasi erst dadurch. Die Aufführung inszeniert das Verhältnis zwischen Akteur und Zuschauer als eine Blick-Konfrontation, welche Rollen, Status, Machtverhältnisse etc. hinterfragt bzw. auf spezifische Art und Weise reflektiert. Die spezifische Blickdramaturgie, wie sie hier vorgenommen wird, lässt meines Erachtens die Relation zwischen Transparenz und Opazität als eine *weder-noch-Relation* erscheinen.

### **Zur Person**

Dr. des. Natascha Siouzouli ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des BMBF-Projekts „Theater und Fest in Europa“ (FU Berlin, Institut für Theaterwissenschaft) und tätig (auch) als Übersetzerin.

Letzte Publikationen: „KörperZeit – Zeitinszenierung bei Terzopoulos“, in: *Reise mit Dionysos. Das Theater des Theodoros Terzopoulos*, Berlin 2006; „The gaze challenged - Laurent Chétouane's productions“, in: *PerformART*, [www.hellastheatre.gr](http://www.hellastheatre.gr), Juni / Juli 2007; *Festivals and Spectacles – The Festivals of Avignon and Edinburgh*, in: *PerformART*, [www.hellastheatre.gr](http://www.hellastheatre.gr), Oktober / November 2007

**Samstag, 24.11.2007, 16.00 Uhr, Sitzungsraum**